

Reto Michel
Oberfeld 2
6102 Malters

Bundesgericht
Postfach
1000 Lausanne 14

Malters, den 19.7.2013

Oeffentliche Anzeige an das Plenum der Bundesrichter

betrifft : Anzeige gegen Bundesrichter Féraud (BF) wegen Lüge und perversem
Rechtsverbrechen.

An das Plenum der Bundesrichter

Zur Sachlage: Ich habe am 15.11.2008 beim Bundesgericht eine Anzeige
(Begründete Beschwerde mit Beweis-Beilagen) eingereicht gegen drei Ober-
richter des Kantons Luzern.

Die Oberrichter haben ein Urteil gefällt, begründet wissentlich und willentlich mit
unwahren Aussagen (siehe Begründung und Beilagen vom 15.11.2008); diese
verlogenen Aussagen haben sie letztinstanzlich in einem Urteil (21.8.2008) for-
muliert. Diese drei Oberrichter wurden damit zu Lügner und perversen Rechts-
verbrecher. In diesem Sinne verweise ich Sie auf www.schandeundtrauer.ch
(Seite : Rechtsperversion am Obergericht).

- BF verfälscht bewusst, wissentlich und willentlich meine Anzeige, indem er als
Sachverhalt von einer Anzeige gegen die Staatsanwaltschaft ausgeht. Doch :
Meine Anzeige richtet sich konkret gegen 3 Oberrichter und nicht gegen die
Institution Staatsanwaltschaft - wie aus meiner Anzeige eindeutig hervorgeht.

- BF macht damit bewusst aus meiner Anzeige eine Anzeige, die ich in dieser
Form nicht eingereicht habe. Das heisst : BF zerstört bewusst und wissentlich
meine Anzeige. Sein abgegebenes Urteil (Nichteintreten) bezieht sich somit
nicht auf meine eingereichte Anzeige sondern auf die von BF verfälschte An-
zeige.

- BF erklärt mich somit zum Kläger gegen die Staatsanwaltschaft. Damit unter-
stellt mir BF bewusst eine Handlung, die ich nachweislich nicht begangen habe:
die Anzeige gegen die Staatsanwaltschaft. Doch die Staatsanwaltschaft steht in
keiner Beziehung zu der letztinstanzlich ausgeübten rechtsverbrecherischen
Handlung der drei Oberrichter, die ich am BG anklagte. Die Staatsanwaltschaft

wird von mir nicht einmal erwähnt. BF wird damit bewusst, wissentlich und willentlich zum Lügner und perversen Rechtsverbrecher an mir.

Da es sich bei diesem Verbrechen um ein Offizialdelikt handelt, beantrage ich von Ihnen als Behörden-Institution (Bundesgericht) die Veranlassung einer rechtsgültigen Untersuchung dieses Rechtsverbrechens durch eine unabhängige Kontrollinstanz. - Dies steht mir gemäss StPO als Schweizer-Bürger zu.

Ich beantrage, dass ich meine Anzeige bei der unabhängigen Kontrollinstanz erneut vorbringen kann. Ich beantrage meine Anhörung vor der unabhängigen Kontrollinstanz.

In Erwartung einer Stellungnahme durch das Plenum grüsse ich Sie ...

Reto Michel , Malters

- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden
- Kopien